

Sicherheitsregeln für Teilnehmer an Holzbearbeitungs-Workshops von Skulptour

1. Tragen Sie bei der Benutzung von Maschinen und Werkzeugen auf alle Fälle geeignete Schutzkleidung, Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Schutzbrille und in staubiger Umgebung Staubmasken. Ebenso wird bei lauten Aggregaten dringend Gehörschutz empfohlen.
2. Beim Einsatz von Kettensägen und Fräßen ist ein Visier (nicht nur Schutzbrille) obligatorisch, bei Kettensägen zusätzlich das Tragen einer speziellen Sicherheitshose.
3. Elektrowerkzeuge erst aus der Hand legen, wenn diese zum völligen Stillstand gekommen sind. Vergewissern Sie sich vor dem Einstecken (Steckdose) eines Elektrowerkzeugs, dass das Aggregat wirklich ausgeschaltet (nicht nur ausgesteckt) ist. Die Ein-Ausschalter der Elektrowerkzeuge sind regelmäßig auf einwandfreie Funktionsfähigkeit zu prüfen und gegebenenfalls von Staub und Spänen zu säubern.
4. Elektrowerkzeuge nur mit den entsprechenden Schutzvorrichtungen (Schutzblech, usw.) verwenden. Vergewissern sie sich vor dem Einschalten, das diese fest arretiert (nicht locker) und ohne Schäden sind.
5. Vergewissern Sie sich, das die Werkzeuge auf den Aggregaten fest montiert sind
Winkelschleifer: rotierende Blätter müssen fest arretiert sein
Arbortech: dito, Tassen vollständig mit festgezogenen Schrauben
Kettensäge: Kette gespannt, Ölverrat für Kettenschmierung ausreichend
6. Achten Sie auf die Schärfe der Werkzeuge. Stumpfe Werkzeuge erfordern höheren Krafteinsatz und bergen deshalb erhöhte Unfallgefahren.
7. Führen Sie nötigenfalls Prüfungs- und Wartungsarbeiten an Elektrogeräten immer bei ausgestecktem (nicht nur ausgeschaltetem) Zustand durch. Risiko des versehentlichen Einschaltens während der Prüf- und Wartungsarbeiten.
8. Achten Sie beim Einsatz von E-Werkzeugen auf sicheren Stand und natürliche Arbeitshaltung. Sie vermeiden so versehentliches Ausrutschen oder Stolpern, was erhebliche Risiken birgt.
9. Achten Sie auf sicheren und festen Griff. Sie vermeiden so, dass Ihnen das Werkzeug versehentlich entgleitet oder aus der Hand geschlagen wird.
10. Achten Sie beim Einsatz von E-Werkzeugen auch darauf, dass andere Teilnehmer Sicherheitsabstände einhalten. Weisen Sie diese nötigenfalls darauf hin, auch darauf, im Einzugsbereich - wie sie selbst – Sicherheitskleidung und Schutzmittel zu tragen. Beachten sie dies entsprechend, wenn Sie sich selbst im Umfeld arbeitender Kollegen aufhalten.

11. Achten Sie auf einen aufgeräumten Arbeitsplatz. Herumliegende oder im Arbeitsbereich stehende oder hängende Hindernisse sind erhebliche Unfallquellen (Stolpern, sich Stoßen, ... s. 8.)

12. Auch el. Strom ist eine Gefahrenquelle. Achten Sie deshalb auf ordnungsgemäße und trockene Stromzuführungen (Kabel, Schalter, Steckdosen). Feuchte und defekte Teile können Stromschläge verursachen. Wenn Sie diesbezügliche Mängel wahrnehmen, setzen Sie die Teile bitte nicht ein und weisen sie die Veranstalter auf den/die Mängel hin.

13. Risiken gehen von der unsachgemäßen Handhabung von Aggregaten aus. Im Zweifel vergewissern Sie sich deshalb in den Bedienungsanleitungen der Aggregate über die korrekte Handhabung oder lassen Sie sich diese von den Trainern erläutern/zeigen. Klassische Fehler sind die z. t. bereits beschrieben:

- zu hoher Krafteinsatz (oft verbunden mit oder verursacht durch stumpfe Werkzeuge (s. 6.)
- Verkanten (kann Blockieren oder Rückschlag der Maschine auslösen)
- Einstecken von zuvor nicht ausgeschalteten Maschinen
- Fehlende oder mangelhaft justierte und arretierte Sicherheitsvorrichtungen und Werkzeuge

14. Arbeiten Sie konzentriert und umsichtig. Machen sie Pausen und nehmen Sie sich Zeit. Ermüdung und Ablenkung verursacht Konzentrationsmängel mit erhöhtem Fehlerrisiko. Alkohol und Drogen haben die selbe Wirkung und sind deshalb während der Arbeit indiskutabel. (Nach Feierabend ist das etwas anderes.) Ernsthafte Nachwirkungen vom Vorabend sind aber ebenfalls ein nicht zu unterschätzendes Risikopotential.

Warnung (für diejenigen, die diese Regeln nicht ernst genug nehmen): Fahrlässigkeit wird selten sofort bestraft. Es geht zuvor oft lange gut. Erst wenn die Regel längst als überzogen und unsinnig beerdigt wurden, kommt es zum showdown.

Ermutigung (für diejenigen, die nun zu sehr verunsichert sind): Umsicht, Augenmaß, Ruhe und Konzentration sind mehr als die halbe Miete, um gesund und unversehrt davon zu kommen. Und das wollen wir doch alle. Und das geht.